

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.05.2023

1. Gegenstand der Vorlage:

Sicherung und Durchführung des zweiten Herbstfestes Marzahn-Hellersdorf für 2023

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 18.04.2023 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0445/VI der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Vorlage ist in der Anlage beigefügt.

Gordon Lemm
Bezirksbürgermeister

Juliane Witt
Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung,
Umwelt- und Naturschutz, Straßen- und
Grünflächen

Anlage

Vorlage für das Bezirksamt

- zur Beschlussfassung -

Nr. 0445/VI

A. Gegenstand der Vorlage:

Sicherung und Durchführung des zweiten Herbstfestes Marzahn-Hellersdorf für 2023

B. Berichtersteller/in:

Bezirksstadträtin Frau Witt

C. Beschlussfassung

C.1 Beschlussentwurf:

Das Bezirksamt beschließt, die Tradition des bereits in 2022 erfolgreichen Herbstfestes in 2023 fortzuführen und als Umweltfest gemeinsam vom Aktionsbündnis „Herbstfest“ unter der Federführung des Kleingartenverbände mit dem Netzwerk Umweltbildung des Bezirks, dem Umwelt- und Naturschutzamt durchzuführen sowie das Aktionsbündnis durch das Umweltamt und Straßen- und Grünflächenamt in der Vorbereitung, Durchführung und den erforderlichen Genehmigungen zu unterstützen.

C.2 Weiterleitung an die BVV und zugleich Veröffentlichung:

- D. Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme zu übersenden und zu veröffentlichen.

E. Begründung:

Über mehrere Jahrzehnte fand, zunächst im Ortsteil Hellersdorf, seit 2001 im fusionierten Bezirk Marzahn-Hellersdorf, das Umweltfest statt. Dies war über viele Jahre an das Erntefest geknüpft, seit 2005 an das Alt-Marzahner Erntefest. Das bezirkliche Umweltfest fand in seiner 27. Ausgabe letztmalig im Jahr 2019 statt, da die Veranstaltung aufgrund coronabedingter Einschränkungen abgesagt werden musste.

Da im Jahr 2022 auch das Alt-Marzahner Erntefest abgesagt wurde, hatte der Bezirksverband Berlin-Marzahn der Gartenfreunde e.V., angeregt durch die Bezirksstadträtin Juliane Witt, zur Durchführung eines bezirklichen Herbstfestes aufgerufen. Es beteiligten sich 21 Vereine aus Marzahn-Hellersdorfer, das Umwelt- und Naturschutzamt sowie das Umweltbildungszentrum Kienbergpark. Aufgrund der

positiven Resonanz sprachen sich die Beteiligten für eine Fortsetzung im Jahr 2023 aus.

Das zweite Herbstfest des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf soll in Inhalt und Organisation an das erste Herbstfest 2022 anknüpfen und nach Möglichkeit ausschließlich Marzahn-Hellersdorfer Akteure vereinen. Die Akteure stellen am Veranstaltungstag an selbst gestalteten Marktständen ihre Tätigkeit vor und haben die Möglichkeit, Informationsmaterial und selbst gefertigte Produkte an Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung zu verteilen. Die Veranstaltung soll die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements darstellen und gleichzeitig eine Wertschätzung für die Ehrenamtlichen im Bezirk sein.

Als Akteure sollen Vereine aus dem Bezirk gewonnen werden, die sich vor allem dem Umwelt- und Naturschutz und sozialen Anliegen widmen. Politische Parteien, Wählervereinigungen und andere politische Akteure sowie gewerbliche Stände sind zur Veranstaltung nicht zugelassen. Die Veranstaltung soll genutzt werden, um Preisträger und Wettbewerbssieger auszuzeichnen. Angedacht sind zudem ein kulturelles Programm sowie ein begrenztes kulinarisches Angebot.

Als Veranstaltungstermin haben sich die Organisatoren auf Freitag, den 22. September 2023 im Zeitraum von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr vor dem Rathaus Marzahn, auf dem Helene-Weigel-Platz geeinigt. Der kalendarische Herbstbeginn ist am 23.09.2023. Es ist angedacht, das Herbstfest ab sofort wieder jährlich im gleichen Zeitraum stattfinden zu lassen.

F. Rechtsgrundlage:

§ 1 GO BA, §§ 15 und 36 Abs. 2 Buchstabe b) und f) und Abs. 3 BezVG

G. Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Keine

H. Zielgruppenrelevante Auswirkungen:

Das Fest ist als bezirkliches Fest und Leistungsschau bürgerlichen Engagements mit Fokus auf soziale und umwelt- bzw. naturschutzrelevante Themen bestückt.

Juliane Witt

Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt- und Naturschutz, Straßen und Grünflächen

Anlage 1: Konzeption Herbstfest

Anlage 2: Protokoll Netzwerk Umweltbildung

Konzeption 2. Herbstfest Marzahn – Hellersdorf

Ein Projekt der Gartenfreunde, der Umweltverbände und des Umwelt- und Naturschutzamtes Marzahn – Hellersdorf

Vorbemerkungen:

Über mehrere Jahrzehnte fand, zunächst im Altbezirk Hellersdorf, seit 2001 im fusionierten Bezirk Marzahn-Hellersdorf, das Umweltfest statt. Dies war über viele Jahre an das Erntefest geknüpft, zuletzt seit 2005 an das Alt-Marzahner Erntefest. Das bezirkliche Umweltfest fand mit seiner 27. Ausgabe letztmalig im Jahr 2019 statt. Nachdem sowohl 2020 als auch 2021 kein Erntefest und damit auch kein Umweltfest wegen der besonderen Corona-Vorschriften mehr stattfand und im Jahr 2022 das Alt-Marzahner Erntefest gänzlich zum Erliegen kam hatte der Bezirksverband Berlin Marzahn der Gartenfreund e.V., angeregt durch die Bezirksstadträtin Juliane Witt, im Jahr 2022 zur Durchführung eines Herbstfestes der Marzahn-Hellersdorfer Vereine aufgerufen. Es beteiligten sich 21 Marzahn-Hellersdorfer Vereine, das Umweltamt sowie das Umweltbildungszentrum Kienbergpark. Die Veranstaltung wurde auf Grund ihrer Spontantität, unkomplizierten und flachen Vorbereitungsstruktur und die kommunikative Einbeziehung aller Standakteure in das Programm des Tages sowie zurückhaltender kultureller Umrahmung ein großer Erfolg. Die Beteiligten sprachen sich für eine Fortsetzung im Jahr 2023 aus.

Zielstellung für das 2. Herbstfest

Das 2. Herbstfest des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf soll in Inhalt und Organisation an das 1. Herbstfest 2022 anknüpfen und nach Möglichkeit ausschließlich Marzahn-Hellersdorfer Akteure vereinen. Die Akteure stellen am Veranstaltungstag an selbst gestalteten Marktständen ihre Tätigkeit vor und haben die Möglichkeit, Informationsmaterialien und selbst gefertigte Produkte an Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung zu verteilen. Die Veranstaltung soll die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements darstellen und gleichzeitig eine Wertschätzung für die Ehrenamtlichen im Bezirk sein.

Als Akteure sollen Vereine aus dem Bezirk gewonnen werden, die sich vor allem dem Umwelt- und Naturschutz und sozialen Anliegen widmen. Politische Parteien, Wählervereinigungen und andere politische Akteure sind zur Veranstaltung nicht zugelassen. Ebenso werden keine gewerblichen Stände zugelassen.

Die Veranstaltung soll genutzt werden, um Preisträger und Wettbewerbssieger auszuzeichnen. Ein kleines kulturelles Programm soll der Veranstaltung Aufmerksamkeit und einen angenehmen Rahmen geben und die Verweildauer der Besucherinnen und Besucher verlängern. Dem dient auch ein kleines kulinarisches Angebot.

Veranstaltungsdatum und -ort

Das 2. Herbstfest findet am Freitag, dem 22. September 2023, von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr vor dem Rathaus Marzahn, auf dem Helene-Weigel-Platz statt. Der kalendarische Herbstbeginn ist am 23.09.2023.

Organisation

Bereitstellung des Equipments

| Bezeichnung | Woher | Kosten |
|---|--|----------------|
| Marktstände | Halba Markt- und Veranstaltungsservice | Ca. 450,00 € |
| Biertischgarnituren | KGA Kienberg | Ohne |
| Zelte | KGA Kienberg, KGA Kaulsdorfer Busch | Ohne |
| Verstärkeranlage, Mikro, Verlängerungskabel | BV Marzahn | Ohne |
| Strom | Wochenmarkt | Nach Verbrauch |
| 2 Umwelttoiletten | | Ca. 500,00 € |

Ordnung, Sicherheit

Für die Veranstaltung werden Sanitäter, Ordnungskräfte sowie Auf- und Abbauhelfer benötigt.

Ordnungskräfte sowie Auf- und Abbauhelfer stellen die beiden Bezirksverbände der Gartenfreunde. Erfahrungsgemäß werden zwei Sanitäter*innen benötigt. Der ASB rechnet mit einem Honorar in Höhe von ca. 350,00 € für zwei Einsatzkräfte á 7 Stunden.

Kulturelle Umrahmung der Veranstaltung

Für die kulturelle Umrahmung der Veranstaltung sollte die Musikschule des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf gewonnen werden. In Erfahrung zu bringen ist das dafür erforderliche Honorar bzw. die zu ersetzenden Kosten. Angeboten wurde zwischenzeitlich bereits ein „Saxophonensemble“ für die Zeit von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr. Dieser Auftritt erfolgt kostenfrei. Ein Transport des Equipments muss organisiert werden. Die freiberuflichen Lehrkräfte der Musikschule würden für die Veranstaltung bei Bedarf zur Verfügung stehen. Entsprechende Absprachen wären zu treffen. Die geschätzten Honorare dürften insgesamt bei ca. 1.500,00 € liegen. Gebühren für die GEMA und die Künstlersozialkasse sind zu planen.

Gastronomische Versorgung

Angestrebt wird ein Verkauf von Kaffee/Tee, alkoholfreien Getränken, Crêpes u.ä. Neben der Marktleitung des Wochenmarktes ist dazu auch eine Abstimmung mit der Leitung des REWE-Marktes vorzunehmen. Möglicherweise können die ohnehin ausstellenden bzw. ansässigen Gewerbetreibenden diese Aufgabe übernehmen. Somit wären auch ein Interesse und eine Einbindung dieser Akteure möglich. Ein Komplettangebot von Lebensmittelpunkt Berlin Marzahn-Hellersdorf wäre zu favorisieren.

Öffentlichkeitsarbeit / Werbung

Die Veranstaltung sollte in den Veranstaltungskalender des Bezirksamtes aufgenommen und dort popularisiert werden. Die einzuladenden Vereine und Akteure sollen ebenfalls gebeten werden, mit ihren Kommunikationskanälen auf die Veranstaltung langfristig aufmerksam zu machen. Es sollte ein

Plakat in der Mindestgröße A3 entwickelt werden, welches durch die Gewerbetreibenden und Anlieger am Helene-Weigel-Platz zum Aushang gebracht wird.

Am S-Bahn-Eingang Helene-Weigel-Platz sollte ab Anfang September 2023 eine große Strohpuppe auf die Veranstaltung aufmerksam machen.

Mit den regionalen Medien ist für Anfang August 2023 ein Pressegespräch vorzubereiten.

Einladung der Akteure

Nach grundsätzlicher Bestätigung der Konzeption sind die potenziellen Vereine und Akteure im Bezirk Marzahn-Hellersdorf anzuschreiben und einzuladen. Eine Rückmeldung wird bis Ende April 2023 angestrebt. In Abhängigkeit der Rückmeldungen sind danach auch überregionale Akteure, die einen Bezug zum Bezirks Marzahn-Hellersdorf haben, anzufragen. Gleichzeitig soll eine Kurzbeschreibung der Aktivitäten und Aussagen an den Marktständen angefordert werden. Die Vereine und Akteure sind anzufragen, ob sie einen Beitrag zum Programm neben der Betreuung eines Marktstandes leisten wollen/können.

Programmgestaltung

In Abhängigkeit der Positionierung der Musikschule und der Angebote der Vereine und Akteure ist ein Programm zu erstellen, welches mit den Projektträgern abzustimmen ist. Programmwünsche sind ebenfalls bis Ende April 2023 anzumelden. Vorgeschlagen wurde als Schwerpunkt für das Jahr 2023 die Energieproblematik, insbesondere Stromerzeugung durch Photovoltaik.

Abschluss des Tages

Durch das Bezirksamt sollte geprüft werden, die Akteure an den Ständen für den Abend in das Rathaus zu einem Zusammentreffen und zu einer Danksagung einzuladen.

Organisationsplan

Nach der Diskussion der vorliegenden Konzeption wird ein Organisationsplan mit Verantwortlichkeiten und Terminstellungen und einer genaueren Kostenermittlung in Verantwortung von Gert Schoppa erarbeitet werden.

| Beratung | Netzwerk Umweltbildung |
|------------------|--|
| Ort, Datum, Zeit | Umweltbildungszentrum am Kienbergpark 06. Februar 2023 10:00 – 12:00 Uhr |
| Anwesend | Birgit Wackwitz (Agrarbörse Deutschland Ost e.V.) Corinna Günzel /Tanja (Freilandlabor Marzahn) Ioseb Kartleishvili (Garten der Sinne) Ralph Brinkmeier (Gartenarbeitsschule) Marian Korb (NSZ Schleipfuhl/Projekt Müllpiraten) Petra Haumersen (QM Hellersdorfer Promenade) Herr Gert Schoppa (Marzahner Kleingartenverband) Alexa Wünsche (QM Kastanienboulevard) Julian Tenn (QM Hellersdorfer Promenade) |
| Protokoll | Elena-Theresa Arndt |

| Nr. | Besprechungsinhalt |
|-----|---|
| 1 | <p style="text-align: center;">Vorstellungsrunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rundgang Freilandlabor → aktuelles Programm u.A. Osterwerkstatt (Ostereier natürlich färben) - weitere Teilnehmende der Runde: → Marian Korb (NSZ Schleipfuhl/Projekt Müllpiraten), widmet sich dem Thema Sauberkeit (vor allem Kastanienallee), veranstaltet dazu Aktionstage, möchte für Müllproblematik sensibilisieren, wendet sich dazu an Anwohner:innen, Schulen, Kitas, usw. → Alexa Wünsche (QM Kastanienboulevard), das Projekt Müllpiraten ist von QM gefördert, zudem gibt es noch den Wandergarten in der Maxie-Wander-Straße → Julian Tenn (QM Hellersdorfer Promenade), aktuell Student Stadtplanung, Praktikum beim QM |
| 2 | <p style="text-align: center;">Bericht aus der Koordinierungsstelle für Umweltbildung und Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage nach Umweltkalender aus dem Jahr 2022 → Rückmeldung von Herrn Polland (UmNat) → PDF wurde von Tom verschickt → Kalenderdruck ist komplett vergriffen - jetzt neuer Aufruf durch Herr Polland zu Fotowettbewerb für den Kalender für das Jahr 2023: Wunsch nach Foto und kurzen Text zu Foto - Herr Polland weist darauf hin dass unterstützende Mittel für Werbung möglich sind (bspw. Flyer, usw.) → bei Interesse Nachricht an Koordinierungsstelle (t.hennig@umweltbildung-m-h.de oder e.arndt@umweltbildung-m-h.de), Koordinierungsstelle leitet die Information erst einmal weiter |
| 3 | <p style="text-align: center;">Herbstfest 2023</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gast Herr Schoppa (Organisator/Veranstalter) stellt sich und erarbeitetes Konzept zum Herbstfest 2023 vor - das Fest trägt offiziell den Namen Herbstfest - bisher ruht die Organisation auf den Schultern des Kleingartenverbundes, das Bezirksamt hat hierzu jedoch seine Unterstützung zugesagt - Termin: 22. September 2023, 11:00 bis 18:00 Uhr - Ort: Helene-Weigel-Platz |

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - voraussichtlich sind 20-25 Stände geplant (mit jeweils 2 Akteur:innen) → Stände sind kostenfrei für Akteur:innen, nach Möglichkeit wird darum gebeten Stand so zu organisieren, dass kein Strom für Angebote benötigt wird - neben Angebot der Akteur:innen ist Kulturprogramm gefragt (Musikschule MaHe, und weitere gesucht) → Akteur:innen werden gebeten Vorschläge/Hinweise zu kostengünstigen bzw. kostenfreien Kulturprogramm zu machen - Angebot von nachhaltiger, gastronomischer Versorgung - Toiletten sollen vor Ort sein (entweder durch bereits öffentliche Toiletten auf dem Platz oder die Bereitstellung vom Dixitoiletten, Orga dazu läuft noch) - im Rahmen des Herbstfestes soll auch Preisverleihung zum Schulgartenwettbewerb stattfinden - im Anschluss an das Fest sind alle Akteur:innen auf einen kleinem Umtrunk ins Rathaus eingeladen - Werbung wird in Form von Plakaten gestaltet → Akteur:innen werden darüber hinaus darum gebeten in ihren Netzwerken Werbung zu machen → Anfang August findet ein Pressegespräch statt, darüber hinaus sollen von Anfang August bis zum 22. September die teilnehmenden Akteur:innen einzeln vorgestellt werden → Anfang September soll eine Strohuppe auf dem Helene-Weigel-Platz aufgestellt werden um auf Fest aufmerksam zu machen (mit Unterstützung der Agrarbörse) - Bitte an Akteur:innen: → Anregungen gewünscht → Anmeldung zum Herbstfest bis zum 14. April an die Koordinierungsstelle (t.hennig@umweltbildung-m-h.de oder e.arndt@umweltbildung-m-h.de) → dazu bitte Informationen was geplant ist und ob das teilen eines Standes mit Akteur:innen möglich ist → Gewerbetreibende + Parteien sind vom Herbstfest ausgeschlossen, Einnahmen im Sinne der Gemeinnützigkeit sind aber gestattet - Anregungen aus der Runde: → welche Produkte können aus saisonalen Gartenerzeugnissen gemacht werden → Idee: alte Gemüse-/Obstsorten zeigen und in Bildungsprozess einfließen lassen/Vielfalt zeigen → Idee Schubkarrenrennen/schieben anbieten → Idee: Werbung an familiennahen Orten gestalten (Kita, Schulen, Arztpraxis, usw.), Facebook, Instagram, soziale Medien nutzen → Idee: Schubkarrenrennen/schieben/ usw. → Idee: Gemüsesuppe aus saisonalen Gemüsearten anbieten → Schulen/Preisträger:innen könnten aus ihren Produkten etwas kochen (Hygienemaßnahmen müssen dabei eingehalten werden, liegen dann aber auch bei denen die es anbieten) |
| 4 | <p style="text-align: center;">Offene Fragen zum Langen Tag der Stadtnatur und DASS-Mitteln</p> <p><u>Langer Tag der Stadtnatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Akteur:innen einigen sich auf Thema Wasser und bieten dazu Aktionen zum LTdSN an → Beispiele: Regenwasser sammeln, nutzen, Kläranlage, Tiere am und im Wasser, Wassermangel - der Aktionsbeschreibung wird bei der Bewerbung folgender Satz angehängen: |

Diese Veranstaltung ist Teil einer gemeinsamen Aktion des Netzwerkes UB MaHe zum langen Tag der StadtNatur 2023. Alle Netzwerkpartner:innen setzen sich im Besonderen mit dem Thema Wasser auseinander.

Frage nach offenen Fragen:

- Agrarbörse: Tierhof + Mühle machen etwas (Thema Wasser wird mitberücksichtigt)
- keine weiteren Rückmeldungen
- Garten der Sinne überlegt noch einmal
- **Anmeldung bis zum 15 März bei LTdSN möglich!**

DASS-Mittel

- der Umweltbildung im Bezirk stehen jährlich 10.000€ Geldmittel für die Gestaltung von Projekten zur Verfügung
- Anträge können bis Oktober des Jahres eingereicht werden, wobei früher immer gern gesehen ist!
- Mittelausschüttung über das Umwelt- und Naturschutzamt Marzahn-Hellersdorf
- gemeinsamer Termin für die Abgabe der DASS-Mittel Anträge 2023 an die Koordinierungsstelle (t.hennig@umweltbildung-m-h.de oder e.arndt@umweltbildung-m-h.de): **17. März 2023**
- Anträge werden im Anschluss unabhängig von Höhe im Gremium besprochen um gesamte Geldmittel in Höhe von 10.000 € nicht zu überschreiten und somit allen Fördergelder zukommen zu lassen

Rückblick auf den QM-Workshop

- noch einmal Überblick darüber:
 - was ist Qualitätsmanagement?
 - wie läuft die Selbstbewertung?
 - was ist ein Audit?
- nächster Workshop ist am 21. 4.
 - Interessierte können nach wie vor in Thema einsteigen, bei Interesse Meldung bei der Koordinierungsstelle (t.hennig@umweltbildung-m-h.de oder e.arndt@umweltbildung-m-h.de)
 - Literaturempfehlungen zu dem Thema:
Anni Koubek – DIN EN ISO 9001:2015 umsetzen/ ISBN 978-3446451995

Verschiedenes

- Akteur:innen kommen auf das Thema Müll auf dem Theaterplatz zu sprechen da vor Ort offensichtlich
- Frage nach Zuständigkeit kommt auf : bei dem Grundstück aldelt es sich um Privatbesitz weswegen BSR und SGA nicht zuständig sind
- Möglichkeiten der Handlung aus Umweltbildnerischer Sicht:
 - Mülltrennung und Upcycling miteinander kombinieren und als Angebot gestalten
 - Kontakt suchen zu Wuhlepaten, CleanUp MaHe (Kontakt über facebook möglich)
 - Freiwilligenagentur (<https://aller-ehren-wert.de/>)
 - Freiwillig Grün (<https://www.freiwillickgruen.de/>)
- Frage wird aufgeworfen ob Kinder bei Veranstaltungen von hinten fotografiert werden dürfen (es wurden entsprechende Erfahrungen gemacht, dass auch das nicht gestattet war)

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">→ seitens der Runde keine vergleichbaren Erfahrungen- Frage in die Runde ob jemand bereits Kontakt zur Tierparkschule aufgenommen hat, oder Interesse daran besteht:<ul style="list-style-type: none">→ Tom aus der Koordinierungsstelle berichtet von Termin am Freitag im Zoo→ Wandel im Tierpark/Zoo (Umweltgerechtigkeit, Heimische Natur, etc.)/ Frage: Wie kann Zoo/Tierpark sich neu gestalten→ Frage ans Netzwerk, ob Interesse an Arbeit im Tierpark mit Schulklassen, Kitagruppen, usw., bzw. an Rundgang im Tierpark besteht um Kontakt zu pflegen- Hinweis seitens Herr Brinkmeier: Botanischer Garten betet bereits eine Vielzahl an Veranstaltungen für Schulklassen, Kitas, usw. an, ist aber hinsichtlich der Entfernung nur schwer zu erreichen |
|--|--|

Nächstes Treffen:

03. April 2023, 10:00 Uhr

Agrarbörse, Tierhof, Alt-Marzahn 63, 12685 Berlin